



Hubschrauber der Flugpolizei bei einem Lawineneinsatz: Die Einsatzanforderungen an die Flugpolizei haben sich geändert.



Fertigung der neuen Hubschrauber für die Flugpolizei im Eurocopter-Werk in Donauwörth: Auslieferung im April 2008.

Schneller, leiser, sicherer

Im April 2008 wird der erste von acht neuen Hubschraubern an die Flugpolizei des Bundesministeriums für Inneres geliefert.

Im Carbonfasengerüst des künftigen Hightech-Hubschraubers werden unzählige Kabelstränge verlegt. Mehrfache Kontrollen garantieren, dass sich auch das dünnste der insgesamt 29 Kilometer Kabel an der richtigen Stelle befindet. Einige Wochen lang wird im Eurocopter-Werk in Donauwörth noch am „EC 135“ gearbeitet und getestet, bis der zweimotorige Hubschrauber abheben kann. Es handelt sich um den ersten von acht neuen Helikoptern, die an die Flugpolizei des österreichischen Innenministeriums geliefert werden.

Techniker der Flugpolizei machen regelmäßig Qualitätskontrollen im Eurocopter-Werk. „Wir prüfen unter anderem, ob jeder Zusatzteil an der richtigen Stelle eingebaut wird und ob eine optimale Funktionalität der Sonderausrüstung möglich ist“, erläutert Hubert Milchrahm, technischer Leiter der Flugpolizei.

18 Hubschrauber sind in den Flugeinsatzstellen des Innenministeriums im Dienst, einige von ihnen bereits seit über 25 Jahren. Das Innenministerium hat deshalb beschlossen, acht von ihnen durch neue zu ersetzen. Die Vorgaben für den Einsatz bei der Flugpolizei waren unter anderem eine erhöhte Flugsicherheit durch zwei Turbinen, ein lärmreduzierter Betrieb sowie die Einsatzfähigkeit bei der Suche nach Abgängigen, zur Kriminalitätsbekämpfung und in der Nacht.

Das Projekt „Hubschrauberbeschaffung“ wurde nach Einrichtung eines Projektteams unter Führung von Bereichsleiter Dr. Herbert Anderl im Herbst 2006 gestartet. Von Mitarbei-

FLUGPOLIZEI

Die Flugpolizei im BMI wurde 1955 gegründet – damals vorwiegend zur Steuerung von Hilfsmaßnahmen und zur Koordinierung der Einsatzkräfte. Nach der Ausgliederung und Privatisierung der Flugrettung 2001 hat sich die Flugpolizei verstärkt auf sicherheitspolizeiliche Einsätze (Überwachungen, Fahndungen u. a.) spezialisiert; es gibt auch mehr Hubschrauberflüge in der Nacht.

In den sieben Flugeinsatzstellen des Innenministeriums sind derzeit 40 Piloten und eine Pilotin tätig. Ihnen stehen 18 Hubschrauber für den täglichen Flugbetrieb zur Verfügung. Derzeit werden fünf Hubschraubertypen verwendet: *Jet Ranger Bell 206 B*, *Agusta Bell 206*, sowie *Ecureuil AS 350*, *AS 355 F2* und *AS 355 N*.

Ein eigener, nach den Vorschriften der Europäischen Luftfahrtbehörde zugelassener Instandhaltungsbetrieb mit 21 Technikern ist für die Lufttüchtigkeit der Hubschrauber verantwortlich.

tern der Flugpolizei wurde das Pflichtenheft, die Leistungsbeschreibung, der Bewertungskatalog und die Bemusterung unter Projektleiter Mag. Werner Senn, dem Leiter der Abteilung Flugpolizei, erarbeitet. Die Einhaltung der vergaberechtlichen Vorschriften und die Vertragsgestaltung wurden von der Abteilung I/6 (Beschaffung) unter Leitung von Mag. Andrea Varga übernommen.

Die Wahl fiel nach dem EU-weiten Ausschreibungsverfahren auf den Eurocopter EC 135.

Die Vorteile der neuen Hubschrauberflotte:

- Die zweimotorigen „Eurocopter“ sind sicherer; die Flotte wird an die europäischen Sicherheitsstandards angepasst.
- Die neuen Hubschrauber sind leiser. Das bedeutet unter anderem eine Verbesserung der Situation für Anrainer bei den Flugeinsatzstellen, insbesondere in Wien-Meidling.
- Die heutigen Einsatzanforderungen, insbesondere bei Katastrophen wie Hochwasser und Lawinenabgänge, können mit den stärkeren Maschinen besser bewältigt werden – vor allem in der Nacht und im Hochgebirge.
- Der Wartungs- und Reparaturaufwand ist weniger kostenintensiv.
- Die Anschaffung führt mittelfristig zu einer Typenreduktion. Das bringt Vorteile bei der Ausbildung, Wartung und Ersatzteillagerhaltung mit sich.



Qualitätskontrolle im Eurocopter-Werk: Hubert Milchrahm, technischer Leiter der Flugpolizei bei der Prüfung.

Im April 2008 wird der erste EC 135 an das Innenministerium übergeben; drei weitere werden rechtzeitig bis zum Beginn der Fußballeuropameisterschaft 2008 geliefert. Während der EURO werden die vier neuen Hubschrauber in Wien, Klagenfurt, Salzburg und Innsbruck stationiert – in den vier Austragungsorten der EURO.

Zur Sonderausrüstung gehören unter anderem Abseilvorrichtungen für Sondereinheiten sowie Doppellasthaken für die Personenbergung und Waldbrandbekämpfung.

Die im nächsten Jahr gelieferten vier Hubschrauber werden instrumentenflug- und nachflugtauglich sein – die Fluggeräte sind mit Autopilot und Wetterradar ausgerüstet und können mit Restlichtverstärkerbrillen geflogen werden. Dazu kommen neueste Infrarot-Suchgeräte (*Forward Looking Infrared – FLIR*), Bildübertragungsgeräte und Suchscheinwerfer.

Die Kosten für das Gesamtpaket (Ankauf der acht Hubschrauber, Sonderausrüstung, Umschulung der Piloten und Techniker, Ersatzteile u. a.) betragen 47,4 Millionen Euro.

Der EC 135 gilt als der erfolgreichste zweimotorige Leichthubschrauber der neuen Generation für Polizei und Rettungsdienste. 140 dieser Maschinen werden weltweit bei der Polizei eingesetzt – 113 davon in Europa. Das entspricht einem Marktanteil von 60 Prozent in diesem Segment. Bei der Flugrettungsflotte des ÖAMTC fliegen 27 Maschinen dieses Typs.

Der mit zwei Turbinen ausgestattete Helikopter hat eine Startleistung von 675 PS je Triebwerk und eine maximale Geschwindigkeit von 265 km/h. Das maximale Fluggewicht beträgt 2.910 kg. Bis zu sieben Personen insgesamt können mitfliegen. Die Reichweite beträgt 635 km.

FOTO: EUROCOPTER



Gebäudereinigungs GMBH

Wintergartenreinigung

Fensterreinigung

Teppichreinigung

Polstermöbelreinigung

Büroreinigung



1030 Wien, Hegergasse 7/1

Tel. u. Fax: 01 / 208 12 02

E-Mail: rado@r-r.at

www.r-r.at



INNENARCHITEKTUR & DESIGN

PLANUNG & BERATUNG

WOHNUNGSSANIERUNGEN



TISCHLEREI KARPIEL

WIR MACHEN FÜR SIE:

Küchenmöbel
Möbel nach Mass
Fenster und Türen
Holzstiegen

WIR RESTAURIEREN FÜR SIE:

Parkettböden
Fenster
Antikmöbel
Bilderrahmen

WIR VERLEGEN FÜR SIE:

Parkettböden
Laminatböden
Teppiche
PVC - Böden

1180 Wien, Gentzgasse 78 Tel. 01/470 28 10 Fax 01/990 33 24 karpel@karpel.at www.karpel.at

DI Peter May

Managing Director

Trading & Consulting 'H.P.C.' GmbH
Myrthengasse 12/7; A-1070 Vienna; Austria
Phone +43 (0) 1 616 30 54; Fax Ext 50
Mobile +43 (0) 664 224 21 70
peter.may@hpc.at
www.hpc.at



Dr. Wiktor Rawik

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Ordination:

MO und DO 8.00 - 12.00 Uhr

DI und MI 14.00 - 19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

1110 Wien

Simmeringer Platz 1 / Top 4 (Hochhaus)

Tel. 769 78 11

Alle Kassen

Namibia und südliches Afrika



Safaris

Mitfahren

Angeln

Jagd

www.afrika-live.at.tf